

Die Farbe Blau kennenlernen – Schauen, mischen, malen, gestalten

Astrid Jahns

Mit Illustrationen von Katharina Friedrich und Bettina Weyland



Gehen Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern auf eine Reise ins Blaue und erkunden Sie Erscheinungsformen, Anwendungs- sowie Wirkungswelt der dominierenden Farbe. Sie werden merken, Blau spielt eine zentrale Rolle in der Alltags- und erst recht in der Kunstwelt. Das bezeugen z. B. Werke von Franz Marc, Pablo Picasso und Yves Klein, die in dieser Unterrichtseinheit betrachtet werden. Und das erfahren Ihre Schülerinnen und Schüler auch selbst, wenn sie mit Blau mischen, malen und collagieren. Hier entdecken und erleben sie die Farbe Blau auf ganz neue Weise.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 und 4
Dauer:	ca. 8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	- Disziplinär wahrnehmen; malerische Verfahren kennen und anwenden - Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben erweitern - Künstlerinnen und Künstler kennen; Kunstwerke betrachten, beschreiben und deuten
Thematische Bereiche:	Farbe Blau (Anwendung, Eigenschaften und Wirkung), Farblehre (Grund- und Mischfarben, Kontraste), Werkbetrachtung, Farben mischen, Malen, Collagieren
Medien:	Arbeitsblätter, Anleitungen, Bilder, Texte, Beobachtungsbogen
Zusatzmaterial:	Memo-Spiel

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Die Farbe Blau im Alltag

Viele Menschen empfinden Blau als kühl, aber das gilt längst nicht für alle Blautöne und es ist auch längst nicht die einzige Wirkung dieser Farbe. Mit Blau wird auch das Meer, der Sommer, Sehnsucht ebenso Weite und Freiheit assoziiert. Gleichzeitig steht Blau aber auch für eine gedrückte Stimmung, Melancholie und Traurigkeit. Ein gutes Beispiel ist das englische Wort „blue“, das übersetzt „blau“, gleichzeitig aber auch „traurig“ bedeutet.

Darüber hinaus steht Blau auch für Seriosität, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Selbstbewusstsein, was sich manche Banken oder Versicherungen in ihren Logos bzw. Werbemaßnahmen zunutze machen.

Nicht zuletzt vermittelt Blau Treue, Vertrauen und Frieden. Im Christentum steht die Farbe Blau seit jeher für die Farbe des Himmels, für das Göttliche und für die Unendlichkeit.

Und auch in der Sprache, in manchen Redewendungen findet sich die Farbe Blau wieder: Wir fahren ins Blaue oder machen blau. Wir versprechen das Blaue vom Himmel oder sind blau, wenn wir zu viel getrunken haben. Als Adelige fließt blaues Blut durch unsere Adern. Und wenn wir das Blaue vom Himmel herunterlügen, dann können wir schon mal ein blaues Wunder erleben.

Die Farbe Blau begegnet uns also in vielen Bereichen des Alltagslebens und ist sicher nicht ohne Grund weltweit die Lieblingsfarbe Nummer eins.

Die Farbe Blau in der Kunst

Auch in der Kunst spielt die Farbe Blau eine große Rolle. Und war beispielsweise bei der expressionistischen Künstlergruppe „Die Blaue Reiter“ Programm und spiegelt die Liebe der beteiligten Künstler zur Farbe Blau wider, etwa im Bild „Blaues Pferd“ (1911) von **Franz Marc**. Für Marc, der ein eigenes Farbkonzept entwickelte, stand die Farbe Blau für das männliche Prinzip, symbolisch für das Geistige. Für ihn war Blau die wichtigste Farbe, er wendete sie daher auch häufig in seinen Gemälden an, die oft Natur- und Landschaftsmotive zeigen (weitere Informationen zum Künstler und zum Kunstwerk siehe M 12).

Wie schon erwähnt, wird die Farbe Blau auch mit Trauer und Melancholie in Verbindung gebracht, so auch bei **Pablo Picasso**. In seiner „Blauen Periode“ oder auch „Blauen Phase“ zwischen 1901 und 1904 verwendete er häufig kühle Blautöne, sodass seine Bilder eine gedrückte, melancholische Stimmung vermitteln. Neben der Farbigkeit sind dafür auch die Themen und Motive verantwortlich. Einsamkeit, Traurigkeit, Verletzlichkeit und Leid werden hier erkennbar. Daneben spielen aber auch Hilfsbereitschaft, Barmherzigkeit und Linderung der Not in einigen Kunstwerken eine Rolle, so auch im hier vorgestellten Bild „Die Suppe“ (1902).

Die „Blaue Periode“ war eine sehr wichtige Phase in Picassos Œuvre, da sie von großer Emotionalität geprägt war. Für Picasso war der Auslöser und Beginn dieser Schaffensphase der Selbstmord seines Freundes Carlos Casagemas, der sich wegen einer unerwiderten Liebe in den Kopf schoss. Picasso traf das dramatische Ereignis hart, er fiel in eine tiefe Depression und fing an, in kühlen Blautönen zu malen, die seine inneren Qualen widerspiegeln (weitere Informationen zum Künstler und zum Kunstwerk siehe M 13 und M 14).

Ein Buch über den Künstler **Yves Klein** trägt den Titel „Yves Klein macht blau“. Es charakterisiert Kleins Verhältnis zu dieser Farbe sehr gut. Er setzte sich mit der Farbe Blau wie kein Zweiter auseinander. Schon recht früh beschränkte er sich auf diesen Farbton und schuf etliche Kunstwerke in Blau. Zusammen mit dem Pariser Apotheker und Chemiker Edouard Adam entwickelte er sogar ein spezielles Ultramarinblau, das er „International Klein Blue (IKB)“ nannte. Mit diesem Blauton malte

Klein (fast) nur noch und gestaltete neben meist monochromen Gemälden, Reliefs, Materialbildern und Skulpturen auch Performances, bei denen blaue Körperabdrücke entstanden. Da der Künstler sich weitgehend auf monochrome Kunstwerke beschränkte, wurde er „Yves, der Einfarbige“ genannt (weitere Informationen zum Künstler und zu einem seiner ultramarinblauen Kunstwerke siehe M 15 und M 16).

Didaktisch-methodische Hinweise

Wie können Sie die Materialien einsetzen?

Um in das Thema einzusteigen, werden in **M 1** blaue Gegenstände betrachtet. Dieser Einstieg soll die Kinder dafür sensibilisieren, wo uns überall im Alltag die Farbe Blau begegnet.

M 2 vertieft das Thema, indem es Informationen zur Farbe Blau liefert und die Schülerinnen und Schüler anregt, einen Steckbrief zu erstellen.

Im weiteren Verlauf geht es um die Unterscheidung von Blautönen. Die Kinder lernen in **M 3** verschiedene Blautöne und deren Bezeichnung kennen und sortieren Gegenstände in einem Blautönen-Kreis (vgl. **M 4**).

Das Differenzierungsmaterial **M 5** beschäftigt sich mit Redewendungen und die Materialien **M 6** und **M 7** ermöglichen einen kleinen Exkurs in die Farblehre.

Mit **M 8** bis **M 10** erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie sie durch Mischen verschiedene Blautöne erzielen können. Sie wenden dieses Wissen an, indem sie Blautönen-Leitern erstellen, Papier einfärben und Collagen gestalten.

M 11 zeigt Kunstwerke, in denen Blau die Hauptrolle spielt. Die sich anschließenden Materialien **M 12** bis **M 18** liefern zu den jeweiligen Bildern Handlungsaufträge und Gestaltungsaufgaben. So können die Schülerinnen und Schüler nach der Bildbetrachtung ihr Lieblingstier malen wie Franz Marc in „Blaues Pferd I“ (vgl. **M 12**), sie können das Bild „Die Suppe“ von Pablo Picasso nachstellen bzw. -spielen (vgl. **M 13**) oder wie Yves Klein selbst ein Ultramarinblau herstellen (vgl. **M 17**) und ein blaues Schwammbild davor malen (vgl. **M 18**).

Wie können Sie differenzieren?

Die Unterrichtseinheit bietet an verschiedenen Stellen Differenzierungsmöglichkeiten, z. B. in Stunde 1 und 2 mit dem Material **M 1**, das das Thema „Blau“ auf sprachlicher Ebene ergänzt. Auch in den darauffolgenden Stunden kann differenziert werden: Nachdem sich die Klasse mit den Grundzügen der Farblehre in **M 6** befasst hat, können interessierte Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Farbkontraste“ in **M 7** beschäftigen.

Zur Betrachtung der Kunstwerke in den Stunden 5 bis 8 werden zumeist Zusatzaufgaben angeboten, die Sie zur Differenzierung einsetzen können. Außerdem eignen sich hierfür die Biografien der Künstler in **M 14** und **M 16**.

Bei den Gestaltungsaufgaben lässt sich z. B. über die Größe des Untergrunds differenzieren. Ein größerer Format fordert die Kinder heraus, es bietet zum einen mehr Spielraum, verlangt aber auch mehr Durchhaltevermögen.

Auch die Materialien können bei einigen Aufgaben – je nach Zeit und Klasse – variiert werden. Für das Mischen von Blautönen sollten zwar Wasser- bzw. Deckfarben verwendet werden, das Lieblingstier zur Nachstellung aber auch mit Bunt- oder Wachsmalstiften gemalt werden. Und auch das Schwammbild, das in **M 18** angeleitet wird, muss nicht zwangsweise mit der selbst angemischten Ei-Tempera-, sondern kann ebenso mit einer Acrylfarbe in Ultramarinblau bemalt werden.

Welche fächerübergreifenden Bezüge können Sie herstellen?

Deutsch

- Einen ausführlichen Steckbrief oder ein Gedicht zur Farbe Blau schreiben
- Eine Geschichte zu den betrachteten Kunstwerken schreiben
- Ein szenisches Spiel zum Bild „Die Suppe“ von Picasso entwickeln

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

Literatur

- **Edwards-Dujardin, Hayley:** Blau – Vom alten Ägypten bis zu Yves Klein. Midas Verlag, Zürich 2023.
Das Buch nimmt mit auf eine Reise in die (Kunst-)Geschichte der Farbe Blau. Anhand zahlreicher Bildbeispiele von den ägyptischen Wandmalereien bis hin zu den Monochromen von Yves Klein verdeutlicht es, welche zentrale Rolle die Farbe in allen Epochen gespielt hat.
- **Heller, Eva:** Wie Farben wirken. Rowohlt Taschenbuch Verlag, Hamburg 2004.
In diesem Buch finden Sie Farbporträts. Vor allem die psychologische und symbolische Bedeutung der Farben wird hier betrachtet.
- **Hollein, Nina:** Yves Klein macht blau. Hatje Peltz Verlag, Berlin 2004.
Das Kinderbuch erzählt aus dem Leben von Yves Klein und führt spielerisch in sein Werk ein. (Nur noch antiquarisch oder in Bibliotheken erhältlich.)
- **Sánchez Vegara, Mariia Isabel u. a.:** Pablo Picasso. Little People, Big Dreams. Insel Verlag, Leipzig 2022.
Das Buch schildert das Leben des Künstlers kurz und bündig und ist sehr schön illustriert.
- **Smolka, Natascha:** Was die Welt bunt macht – Farben und Farbmischungen. In: RAABE, Stuttgart 2023.
Der Beitrag stellt Konzepte der Farblehre vor, erläutert verschiedene Mischverfahren und gibt Anregungen, wie Sie dieses Farbwissen in der Praxis anwenden können.
- **Weitemeier, Hannah:** Yves Klein. Taschen Verlag, Köln 2022.
Das Buch setzt sich mit Leben und Werk des Künstlers auseinander, ordnet sein Werk kunsthistorisch ein und enthält eine Vielzahl von Abbildungen.

Internet

- <https://raabe.click/ek-Blautöne>
Auf dieser Seite finden sich zahlreiche Blautöne und ihre Bezeichnung.
- <https://raabe.click/ek-Blau-Dinge>
Das Video zeigt eine Vielzahl blauer Dinge aus dem Alltag. Es eignet sich als Alternative zu den z. B. Bildern als Einstieg und Einstimmung auf das Thema. (02:23 Min.)
- <https://raabe.click/ek-Farben>
In diesem Video aus der Reihe „YouTube Kids“ werden Zustandekommen, Anwendungsbereiche, Eigenschaften, Bedeutung und Wirkung von Farben kindgerecht erläutert. (08:25 Min.)
- <https://raabe.click/Blaues-Pferd>
Das Bild „Blaues Pferd I“ von Franz Marc wird hier betrachtet und erläutert. (02:37 Min.)
- <https://raabe.click/Picasso>
Das Video, ebenfalls aus der Reihe „YouTube Kids“, stellt Pablo Picasso, sein Werk und seine wichtigsten Schaffensphasen vor, auch seine „Blaue Periode“ wird behandelt. (04:26 Min.)
- <https://raabe.click/Klein>
Das Städel Museum Frankfurt berichtet in diesem Video über Yves Klein, sein selbst entwickeltes Ultramarinblau sowie über sein Schwammrelief. (01:33 Min.)

[Letzter Abruf: 26.11.2024]

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bild/er; SK: Stationskarte; SP: Spiel; TX: Text; VL: Vorlage;

L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler



Differenzierung/
Alternative



Hinweis/
Tipp



Gesprächsimpuls



Gestaltung

1./2. Stunde

Thema: Wissenswertes über die Farbe Blau

Vorbereitung: Die SuS im Vorfeld bitten, blaue Dinge mitzubringen (z. B. Mitbringausgang aus M 4 kopieren und verteilen). M 1 sowie M 3 für Präsentationen vorbereiten. M 2, M 3 und M 4 im Klassensatz kopieren. Sich über die Farbe Blau informieren.

M 1 (BD) **Typisch Blau** / L kündigt Thema der Unterrichtsstunde an und zeigt die Abbildungen blauer Dinge in M 1. Diese werden besprochen. L fragt, wo im Alltag die SuS blaue Dinge finden (Gegenstände, Kleidung, Möbel, Gebäude, Fahrzeuge etc.). Die Nennungen der Klasse werden festgehalten. Alternativ kann die Klasse das Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ mit der Farbe Blau spielen.

M 2 (TX/AB) **Mein Name ist Blau** / SuS lesen gemeinsam oder einzeln das Infoblatt zur Farbe Blau und füllen dann einzeln einen eigenen Steckbrief aus.

M 3 (BD/AB) **Familie Blau stellt sich vor** / L verteilt M 3 und zeigt die Abbildungen der Blautöne in M 3. Anschließend werden die Aufgaben gemeinsam oder einzeln bearbeitet.

M 4 (AL) **Familie Blau im Kreis** / Die SuS gestalten in Gruppen mithilfe der Anleitung in M 4 aus den mitgebrachten Gegenständen einen nach Blautönen sortierten Kreis. Die blauen Dinge kommen besser zur Geltung, wenn der Untergrund weiß ist bzw. gelblich war.

M 5 (AB) **Wir machen Blau** / Schnelle oder besonders interessierte SuS bearbeiten die Aufgabe zu Rejewendungen mit Blau. Zum Schluss stellen die SuS ihre Arbeitsergebnisse vor und tauschen sich darüber aus. Dabei achten sie auf eine möglichst genaue Beschreibung und Benennung der Blautöne.

Die Hausaufgabe, auf dem Schulweg oder/und zu Hause weiterhin nach blauen Dingen zu suchen und diese zu notieren oder zu fotografieren, sensibilisiert die Wahrnehmung der SuS für die Farbe.



Benötigt:

- ☐ M 1 und M 3 mit geeignetem Präsentationsmedium
- ☐ M 2–M 4 im Klassensatz
- ☐ M 5 nach Bedarf zur Differenzierung
- ☐ blaue Gegenstände (siehe M 4)
- ☐ feste Pappen als Untergrund für Blauton-Kreis in der Anzahl der Gruppen (mind. DIN-A2-Format)
- ☐ ggf. weiße Farbe sowie Pinsel oder Schwämmchen zum Weißfärben der Pappe
- ☐ Wenn der Blauton-Kreis als Collage erstellt werden soll: Flüssigkleber zum Befestigen der Gegenstände
- ☐ Wenn der Blauton-Kreis temporär erstellt und fotografiert werden soll: Kamera/Smartphone

3./4. Stunde

Thema: Mischen, malen und collagieren mit Blau

Vorbereitung: M 6 für Präsentationsmedium vorbereiten. M 7, M 8 und M 9 im Klassensatz kopieren.

M 6 (AB) **Blau ist eine Grundfarbe /** L zeigt die Abbildungen in M 6 und erarbeitet mit der Klasse die Grund- und Mischfarben sowie den Farbkreis.

M 7 (AB) **Was ist in Kontrast?** / SuS oder besonders interessierte SuS können sich mit dem Thema „Farbkontraste“ auseinandersetzen.

M 8 (AL) **Blauton-Leitern und Für deine Blauton-Leitern /** Die SuS mischen Blautöne und gestalten verschiedene Blauton-Leitern.

M 9 (VL)

M 10 (AL) **Mischen, malen, kleben /** Die SuS färben Papier in verschiedenen Blautönen ein und gestalten eine Collage.

Nach Fertigstellung zeigen die SuS ihre Blauton-Leitern und besprechen die Abstufung von Blau zur Mischfarbe. Die fertigen Collagen können hinsichtlich der Vielfalt der Blautöne betrachtet und besprochen werden.

Benötigt:

- ☐ M 6 mit geeignetem Präsentationsmedium
- ☐ M 7 nach Bedarf zur Differenzierung
- ☐ M 8–M 10 im Klassensatz
- ☐ Malpapier oder Malkarton (DIN-A3-Format)
- ☐ Wasserfarbkasten und Deckweiß
- ☐ Paletten
- ☐ Behälter mit Wasser
- ☐ Pinsel
- ☐ Scheren
- ☐ Klebestifte
- ☐ Unterlage für Tisch
- ☐ Malerkittel o. Ä.



5. Stunde

Thema: Kunst in Blau, Teil 1: „Blaues Pferd I“ von Franz Marc

Vorbereitung: M 11 für Präsentationsmedium vorbereiten. M 12 entweder für die Bildbetrachtung bereithalten oder/und im Klassensatz kopieren.

M 11 (BD) **Blaue Kunst** / L zeigt die Abbildung „Blaues Pferd I“ aus M 11. SuS äußern sich spontan zum Bild.

M 12 (TX) **„Blaues Pferd I“ von Franz Marc** / L nutzt M 12 entweder zur Unterstützung der gemeinsamen Bildbetrachtung. Oder sie verteilt das Infoblatt im Anschluss an die Bildbetrachtung und die SuS lesen den Text selbst. Nach der Bildbetrachtung malen die SuS ihr Lieblingstier in der Farbe ihrer Wahl. Zusätzlich kann das Bild von Franz Marc gemeinsam oder von einzelnen SuS auf Kontraste hin untersucht werden. Am Schluss tauschen sich die SuS darüber aus, was sie über das Bild von Franz Marc erfahren haben, und zeigen das Bild ihres Lieblingstiers.

Benötigt:

- ☐ M 11 mit geeignetem Präsentationsmedium
- ☐ M12 entweder nur für L oder im Klassensatz
- ☐ Malpapier (DIN-A4- oder DIN-A3-Format)
- ☐ Wasserfarbkasten
- ☐ Behälter mit Wasser
- ☐ Pinsel
- ☐ alternativ zu den Wasserfarben: Bunt- oder Wachsmalstifte



6. Stunde

Thema: Kunst in Blau, Teil 2: „Die Suppe“ von Pablo Picasso

Vorbereitung: M 11 für Präsentationsmedium vorbereiten. M 13 entweder für die Bildbetrachtung bereithalten oder/und im Klassensatz kopieren.

M 11 (BD) **Blaue Kunst** / L zeigt die Abbildung „Die Suppe“ aus M 11. SuS äußern sich zunächst spontan zum Bild. L stellt anschließend gezielte Fragen, z. B.:

- Was seht ihr auf dem Bild? Beschreibt es genau.
- Welche Farben hat Picasso verwendet?
- Welche Stimmung, welche Gefühle weckt das Bild? (Wirkt es eher warm oder kühl, fröhlich oder traurig ...?)

M 13 (TX) **„Die Suppe“ von Pablo Picasso** / L nutzt M 13 entweder zur Unterstützung der gemeinsamen Bildbetrachtung. Oder sie verteilt das Infoblatt im Anschluss an die Bildbetrachtung und die SuS lesen den Text selbst. Nach der Bildbetrachtung stellen die SuS Picassos Bild nach oder/und entwickeln eine kleine Szene dazu.

M 14 (TX) **Der Künstler Pablo Picasso** / Schnelle oder besonders interessierte SuS können das Infoblatt über Picassos Leben und Kunst lesen und ggf. ein Video schauen. Abschließend tauschen sich die SuS darüber aus, was sie über das Bild und den Künstler Picasso erfahren haben.



Benötigt:

- ☐ M 11 mit geeignetem Präsentationsmedium
- ☐ M 13 entweder nur für L oder im Klassensatz
- ☐ M 14 nach Bedarf zur Differenzierung
- ☐ evtl. Suppenschüssel oder -teller fürs Nachstellen des Bildes

7./8. Stunde**Thema:**

Kunst in Blau, Teil 3: Yves Klein und sein Ultramarinblau

Vorbereitung:

M 11 für Präsentationsmedium vorbereiten. M 15 entweder für die Bildbetrachtung bereithalten oder/und im Klassensatz kopieren.

M 11 (BD)

Blaue Kunst / L zeigt die Abbildung „RE: 48 Sol 1960“ aus M 11. SuS äußern sich zunächst spontan zum Bild. L stellt anschließend gezielte Fragen, z. B.:

- Was seht ihr auf dem Bild? Was schreibt es genau?
- Welche Farben hat Yves Klein verwendet?
- Vermisst ihr weitere Farben?
- Woran erinnert euch das Bild? Was könnte das sein?

M 15 (TX)

„RE: 48 Sol 1960“ von Yves Klein. L verteilt M 15 entweder zur Unterstützung der gemeinsamen Bildbetrachtung. Oder sie verteilt das Infoblatt im Anschluss an die Bildbetrachtung und die SuS lesen den Text selbst.

M 16 (TX)

Der Künstler Yves Klein / Schneidet, wer besonders interessierte SuS können das Infoblatt über Yves Kleins Leben und Kunst lesen und ggf. weitere Bilder des Künstlers.

M 17 (AL)

Misch dir deine Farbe selbst! / Mithilfe der Anleitung aus M 17 stellen die SuS in Gruppen eine eigene Ei-Temperafarbe in Ultramarinblau her.

M 18 (AL)

Blaues Schwammbild / Die SuS gestalten aus diversen Schwämmen und der selbst hergestellten ultramarinblauen Farbe ein Relief nach Yves Klein. Alternativ oder zusätzlich können die SuS auch ein Bild gestalten, bei dem sich die Farbe mit unterschiedlichen Schwämmen auftragen. Für das Bemalen der Schwämme kann auch Acrylfarbe verwendet werden. Für das Malen mit den Schwämmen eignet sich ebenfalls Acrylfarbe oder die Farbe aus dem Wasserfarbkasten.

Benötigt:

- ☐ M 11 mit geeignetem Präsentationsmedium
- ☐ M 15 entweder nur für L oder im Klassensatz
- ☐ M 16 nach Bedarf zur Differenzierung
- ☐ M 17 und M 18 im Klassensatz
- ☐ Platten aus Sperrholz oder fester Pappe (DIN-A4-Format)
- ☐ Natur- und Haushaltsschwämme (in Form und Größe unterschiedlich geschnitten)
- ☐ Ultramarinblaue Farbe (selbst hergestellt, siehe M 17, oder Acrylfarbe)
- ☐ Pinsel und/oder Schwämme für Farbauftrag
- ☐ Flüssigklebstoff oder Leim
- ☐ Unterlage für Tisch
- ☐ Malerkittel o. Ä.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.

Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

